KTV

AHAH Wandergruppe

Metzgete im Rössli Illnau

Wanderleiter: Chnopf

Hochnebel, trocken und kalt – kurz: Spätherbstwanderwetter. Wir sind froh, in den warmen Zug einsteigen zu können. Ohne Umsteigen gelangen wir mit der S9 von Schaffhausen nach Nänikon-Greifensee. Am

Zielbahnhof wendet sich Wanderleiter Chnopf hoch von einer Sitzbank an uns: "De Sinus hät s'Wort." Apéritif-Spender Sinus begrüsst uns ausschliesslich in Reimen, mit einem heute Morgen ersonnenen Achtzeiler. In gleicher Form übernimmt Chnopf mit einem Vierzeiler. So verläuft die Begrüssung in seltener Kürze. Und los geht's durch

Nänikon und in nordöstlicher Richtung über die Oberlandautobahn durch den Näniker Hard. Kurz vor Gutenswil schlagen wir einen rechtwinkligen Haken und setzen unse-

Im Gschpröööch

Sinus' Achtzeiler:

Liebe Wanderkamerade, ich heiss Eu alli mitenand,
recht herzlich willkomme im Züri Oberland.
De Chnopf führt Eu jetzt Richtig Norde dur de Wald,
im Wallberg isch me dänn bald.
Nach em Apéro würd's dänn steiler,
aber überhaupt nid geiler.
S'Ziel isch s'Rössli in Illnau,
und döt ässed mer e ganzi Sau.

Chnopfs Vierzeiler:

Von Nänikon geht's zum Hotel Wallberg Volketswil,
wo Sinus spendet das Apéro Zwischenspiel.
Der Kaptitän im Flüchtlingsboot zur Metzgeete,
heisst Chnopf und nicht Rackete[1] ...

[1] Anmerkung zum Verständnis für die Nachwelt: Die deutsche Kapitänin *Carola Rackete* rettete im Juni 2019 vor Libyen 53 in Seenot geratene Personen und brachte sie am 29. Juni 2019 trotz Verbots der italienischen Behörden in den Hafen von Lampedusa.

ren Marsch nach Westen fort, dem Hornberg entlang nach Volketswil. Noch ein kleiner Haken im alten Dorfkern, und wir stehen vor dem imposanten, in Sichtmauerwerk erbauten Parkhotel Wallberg. Man sieht ihm nicht an, dass es schon vor 50 Jahren erbaut worden ist; es wirkt noch immer modern. Im Innern folgen wir den Wegweisern und gelangen in die Cheminée-Stube. Alles ist bereit, gegen den Durst und für den Genuss. Die auf einem Selbstbedienungstisch aufgestellten Chääschüechli im Miniaturformat finden reissenden Absatz. Im Nu sind sie weg, bevor sich alle haben bedienen können. Nachschub gibt es erst auf Chnopfs Intervention, was einen höchst ungnädigen Blick der Chefin absetzt. Sie entsinnt sich aber rechtzeitig der

bewährten Regel, wer König ist. Ein mildes Lächeln steht gleichsam für das Hissen der weissen Flagge. Es klappt,

Im Wallberg 1969

Es war einer der ersten WKs des damaligen Korporals und später zum Wachtmeister beförderten Chnopf sowie des im seinerzeitigen Rang eines gewöhnlichen Soldaten hängen gebliebenen Berichterstatters, als deren Kompanie zu einer fesselnden Theoriestunde in einem Saal des Hotels Wallberg aufgeboten war. Trotz immanenter Spannung des Vortrags wurden die Augenlider der Mehrzahl der Anwesenden lahm und lahmer. Der Kadi blickte böse und gab dem damaligen Leutnant und späteren Oberst Peter Marcandella einen Wink. Der fuhr in die Höhe und brüllte "Kompanie auf!" in den Saal. Männiglich zuckte zusammen, die Stühle rückten nach hinten, und die wackeren Mannen erhoben sich etwas irritiert. Nach einem gestrengen Blick in die Runde hiess es: "Absitze!" Das Spiel musste mehr als einmal wiederholt werden ...

und der schöne Epesses bekommt ein kleines Bödili, das Taurus spontan übernimmt.

Pegel begrüsst die um die Kurzwanderer weitergewachsene Gruppe und bittet um Nachsicht, da er noch nicht richtig läufig sei und deshalb den Fahrdienst nutzen müsse. Er dankt Sinus in unser aller Namen für die Spende des Apéritifs an einem feudalen Ort. Zingg stimmt für den Spender den Ehrencantus *Weg mit den Grillen und Sorgen* an, den wir ihm munter singen. Die Zeit zum Aufbruch naht, und Chnopf sammelt seine Truppe vor dem Wallberg. Zuerst geht es ostwärts und dann in einem weiten Bogen anfänglich in nördlicher,

Rekordbeteiligung

Eine Rekordbeteiligung hatte die Generation 59 zu verzeichnen: *Balg, Contra, Dandy, Delta, Micky* und *Zofy*. Es fehlte lediglich *Knirps,* der sich bei den wenigen Besuchen nur im Rayon Bern zeigte.

Vorschau

Am *Donnerstag, 5. Dezember 2019,* führt uns *Vento* von *Trasadingen* nach *Hallau* in die *Strada Weinkellerei,* wo wir den von *Chlee* gespendeten *Apéritif* geniessen. Anschliessend wandern wir in den Ortsteil Unterneuhaus von *Wilchingen* zum *Biohof Tappolet* zu *Ventos* legendärem *Chläggi plus* mit anschliessendem *Mittagessen.* Wer noch Lust hat, macht darauf den Verdauungswaggel nach *Neunkirch* mit.

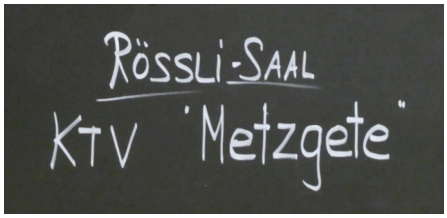
Vorankündigung

Der kommende *Damentag* wird von *Ready* organisiert und findet am *Samstag, 24. Oktober 2020* statt.

Die KTV Skorpione

25.10.1948	**Mig**	71
25.10.1946	**Tramp**	73
14.11.1944	**Chnopf**	75
17.11.1936	**Presto**	83
18.11.1929	**Allah**	90
22.11.1950	**Fun**	69

später in östlicher Richtung über drei Höfe durch den Ischlagwald nach Unterillnau. Dort bildet sich eine Gruppe Dissidenter, die einen Weg etwas entfernter von der Strasse finden. Am Ende kommen alle am Ziel in Illnau an, dem sehr stattlichen Restaurant, welches ein putziges goldenes Rössli als Wirtshausskulptur ziert. Selbst bei trübem Wetter strahlt es seine Besucher glanzvoll an.

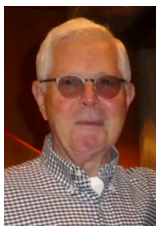


Gewisse Bedenken erweckt allerdings die mit Kreide geschriebene Anzeige auf der Hinweistafel. Trotzdem wagen wir uns in den Rössli-Saal. Nicht wir müssen dranglauben. Das hat uns das arme Schwein abgenommen. Inzwischen hat sich die Truppe um die Esswanderer auf 41 Personen erweitert. Metzgete-Wanderungen ziehen!

Besondere Begrüssung

Zwei Wanderkameraden heisst Pegel besonders willkommen:

Esso ist nach einem halben Jahr Spital- und Rehaaufenthalten endlich wieder unter uns. Den überaus



anhänglichen Spitalkäfer ist er nun los, und das Aufbautraining ist im Gang. Dass dieses mit einer währschaften Metzgete zu erweitern ist, geht auf seinen Schwager Neptun zurück, der ihm den dazu nötigen Schupf auf elektronischem Weg hat geben können. Originalton Pegel: "Esso, schöö, bisch wieder doo!".

Auch eine lange Leidenszeit hat **Delta** hinter sich. Ein unglücklicher

Sturz an der Berner Wanderung hat ausgesprochen anhängliche Nachwirkungen zur Folge, die er heute noch immer spürt. Pegel heute wörtlich: "Nichtsdestotrotz: Delta ist wieder da, und das freut uns sehr!"

Beiden weiterhin alles Gute!

umsichtige Personal versorgt uns rasch mit üblicher Trank-same, unter anderem mit Chasselas aus Féchy und Pi-not Noir "Langenmooser" aus Truttikon. Darauf folgt mit dem von Zingg intonierten *Ça ça geschmauset* die traditionelle Vorspeise: Leberli mit Röösch-ti, fein, wie immer. Wer will, kann schon bei der Vorspeise einen Nachschlag haben. Die meisten sehen davon ab, wis-sen sie doch, was als nächs-tes kommt. Auch wer Metz-gete nicht speziell sucht, fährt gut: Die Pfannen mit Blut- und Leberwürsten, und jene mit Speck, Rippli, Schweinsbrat-würsten und Sauerkraut sowie Kartoffeln werden auf Ré-chauds plaziert, so dass man sich selbst bedienen kann. An-ders ausgedrückt: Jeder darf näuseln, wonach er gerade Lust hat. Sauce für die Brat-würste fehlt ebenso wenig wie Apfelmus im Gläsli, so dass empfindliche Seelen wie der Berichterstatter durch keinerlei unliebsame Berührungen der einzelnen Köstlichkeiten auf dem Teller irritiert werden. Freilich kommt im Magen alles zusammen. Aber vorher muss Ordnung herrschen. La gran-de bouffe ist in vollem Gang, als bereits der erste Nach-schub kommt. Obwohl schon längst genug, lässt man sich von einem Supplément über-zeugen. Später vielleicht noch einmal und noch einmal. Man staunt, was alles in den Mä-gen Platz hat. Doch irgend-wann einmal ist Schluss. Da lässt sich nur noch eine Him-beerglace-Kugel, geschmückt mit KTV-Bisquit und Physalis-Chügili den Schlund hinunter-

Gsaat isch gsaat

I de Chuchi händ's ka Musch-ter gha, drum sind's eso chlii! Pegels Erklärung der Grösse der Chäschüechli aus der Na-nologie-Abteilung im Wallberg.

Z'Appezäll sind's grösser! Zwi-schenruf von Radi dazu.

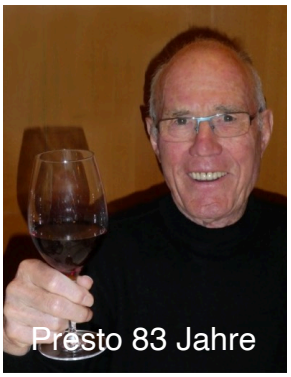
Die isch gwöhnt a Sürmel! Tar-dos Antwort an Contra, nach-dem dieser jenem gesagt hat-te, er habe dessen Tochter in Hausen noch nie angetroffen, wolle sich aber auch nicht auf-drängen.

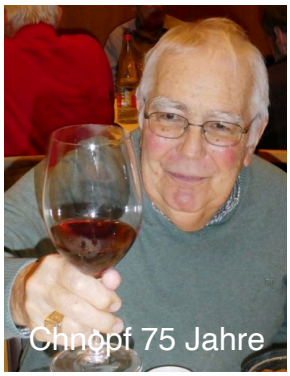
Eigetli hett ich etz scho gnueg! Essos Kommentar nach der Leberli-Röösch-ti-Vorspeise im Rössli Illnau. Die Konjunktiv-form ist berechtigt.

Essen soll zuerst das Auge er-freuen, dann den Magen. Pe-gels Zitat eines Wahrspruchs von *Johann Wolfgang von Goethe* zum Wandertag.

Die 41 Teilnehmer

Balg	**Boy**	**Calm**	**Chap**	**Chlapf**
Chlotz	**Chnoche**	**Chnopf**	**Chräbbs**	**Contra**
Coup	**Dandy**	**Delta**	**Esso**	**Falco**
Fels	**Fly**	**Goliath**	**Jump**	**Kanu**
Löt	**Mex**	**Micky**	**Neptun**	**Patsch**
Pegel	**Presto**	**Radi**	**Ready**	**Rido**
Rocco	**Schlürf**	**Sinus**	**Skål**	**Tardo**
Taurus	**Vento**	**Wurf**	**Zech**	**Zingg**
Zofy				


Presto 83 Jahre


Chnopf 75 Jahre

Zofy wieder auf dem Damm

gleiten. Ein Kaffee hat noch Platz, dann aber ist endgültig fertig.

Zingg hat viel zu tun. Die Spenderliste ist lang, und der Chorus ist gefordert. Die zu Ehrenden und ihre Cantus sind im Kästchen nebenan aufgeführt.

Pegels Rede ist vielseitig, was hier im Wesentlichen in separate Kästchen aufgeteilt wird. Sie umfasst die allgemeine Begrüssung zur 889. Wanderung und den besonderen Willkomm an zwei Wanderkameraden, die von langwierigen gesundheitlichen Problemen heimgesucht waren. Es folgen die Aufzählung der Abwesenden und ein Abstecher in die Reimwelt der Zunft zur goldenen Feder. À propos heutiger Schreiber: Dieser sei von Gun als Hilfskassier eingesetzt, Überbringer der zweiten Tranche von Mex' grosszügiger Jubiläumsspende und Verslilieferant für den Mittagsredner. Zurzeit laufe noch ein Rechtsgutachten, das diese aussergewöhnliche Kumulation von Ämtlein beurteile. Es folgt ein Aufruf, die noch offenen zwei Wanderungen im ersten Quartal 2020 zu übernehmen, nachdem Zingg mit Rugel als Apéritifspender die Wanderung vom 2. April 2020 übernommen habe. Pegel gibt

Zweites Mal Grossvater

Mex 500. Wanderung (Tranche 2)

Laureaten und ihre Cantus

Presto, 83 Jahre, *Nach Süden nun sich lenken*

Chnopf, 75 Jahre, *Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren*

Zofy, längere Rekonvaleszenz glücklich überstanden, *In jedem vollen Glase Wein*

Zingg, zweites Mal Grossvater dank einer neuen Enkelin mit dem wohlklingenden Namen Alana, *Heidelberg du Jugendbronnen*

Mex, zweite Hälfte der Spende für die 500. Wanderung, *Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun*

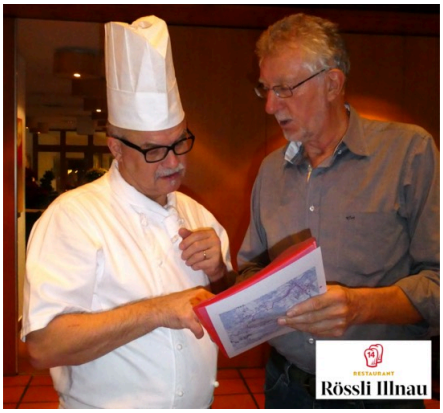
Die Jubilare haben einen Blauen gespendet, Mex für jede seiner 500 Wanderungen je einen Franken. Herzlichen Dank!

Dankbar sind wir sodann Wanderleiter **Chnopf** für die wohlorganisierte Wanderung samt der für Schaffhauser umsteigelose Anreise an den Start.

Weiter danken wir **Sinus** für die grosszügie Spende des Apéritifs im Wallberg und die Chauffage des Besenwagens.

Ein Dank gebührt sodann **Taurus**, der im Wallberg spontan die zweite Runde der Chääschüechli übernommen hat.

weiter das Datum für den Dementag bekannt, weist auf Ventos "Chläggi-plus-Wanderung" hin und wirbt für den Ausklang des heutigen Wandertags bei Joy. Den Schluss bildet wie immer bei Pegel das Wort zum Wandertag.



Heute kommt noch ein Tüpfli auf dem i dazu, der Auftritt von Wirt und Küchenchef René Kaufmann, der für seine ausgezeichnete Leistung grossen Beifall erntet.

Mex und Falco erheitern die Gesellschaft mit je einem nicht mehr ganz taufrischen Witz, die hier praxisgemäss nicht wiedergegeben werden. Die Zeit rückt voran, und der unfreiwillig ämtleinkumulierende Berichterstatter geht mit der Ersten Kellnerin und dem Chef de Service die Rechnung durch. Als mathematische und buchhalterische Nuss verlangt er den beiden einiges an Geduld ab, bis die Quote feststeht. Endlich kann er sie verkünden: Bei Spenden von Fr. 650.– erreicht sie alles in allem und wohlaufgerundet Fr. 49.–. Zu seiner Verwunderung erntet er dafür noch Applaus.

Dann können die Stühle rücken, und die Gesellschaft löst sich auf. Die Mehrheit begibt sich für die Heimkehr auf den Bahnhof Illnau, während eine Viererbande mindestens noch einen Teil der eingelagerten Kalorien auf einem befreienden Abschlussmärschlein nach Effretikon verbrennt. Es sind dies, Dandy, Calm, Zingg und der Berichterstatter. Vielen Dank, lieber Chnopf, für die schöne und wohlorganisierte Wanderung, und lieber Sinus, für die grosszügige Apéritifspende. Wir kommen wieder!

Entschuldigungen

Pegel hat am vergangenen Montag **Bison** besucht, der die Operation erfolgreich überstanden hat. Der Rekonvaleszent sei wohlauf und bereits stockfrei zum Käfele in die Cafeteria mitgegangen. Samstags zügle er für drei Wochen in den Hof Weissbad zur Rehabilitation. Er lasse uns alle herzlich grüssen.

Glenn ist als Redner zu einem Nepal-Projekt in Basel aufgeboten.

Gun und **Kardan** melden eine Unverträglichkeit mit Blut- und Leberwürsten. Laut Pegel widmeten sie sich stattdessen einem blutrünstigen Krimi.

Piper besucht heute den Eyjafjallajökull in Island.

Chapeau!

Wandertag für Wandertag chauffiert Jumps **Susanne** ihren Ehemann zu Apéritif und Mittagessen und ermöglicht ihm so, regelmässig bei uns zu sein. Damit bereitet sie nicht nur ihm, sondern auch uns viel Freude. Solange er unter uns ist, zieht sie sich diskret zurück, und pünktlich für die Heimfahrt steht sie wieder da. Herzlichen Dank und Chapeau!

Impressum

Konzept Layout: *Tuba*
Gestaltung Logo: *Vento*
Fotos: *Vento;* Bild Rössli unter Verwendung einer Foto aus dem Internet
Zeichnung und Gedicht "Innerer Wert": *Wilhelm Busch*
Quellen: Mitteilungen: *Pegel;* Meldung über die Rekordbeteiligung der Generation 59: *Micky*
Text und Gestaltung: *Goliath*